

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sechs Tafel und Trinklieder von Wilhelm Müller

Fesca, Friedrich Ernst

Bonn [u.a.], [ca. 1825]

urn:nbn:de:bsz:31-65523

Druck 1048

II

Sechs

Cafel- und Trinklieder

von

Wilhelm Müller

für vier Männerstimmen

(zwei Tenor und zwei Basses)

Componirt

von

A. B. PESCA.

Op: 35.

Preis 5 Fr^s

Bonn u. Cöln bei N. Simrock.

Eigenthum des Verlegers.

2241.

226







4.

Tenore 1^{mo}.

König Wein.

Allegretto.

Nº1.

Der König, dem ich diene als
treuer, tapferer Held ..., er ist der grösste
König, herrscht über alle Welt ... Die
Fahne, der ich folge, sie ist ein grüner
Zweig, der weht vor allen Schenken in
meines Herrn Reich ... Ich
trage seine Farbe auf meinem An-
sicht ...; auf Kragen und Rabatten sieht
unser König nicht. Hochroth ist seine
Farbe, glänzt wie ein Edelstein, die
Farbe unsrer Feinde hat matten bleichen Schein.

Tenore 1^{mo}.

5.

Ihr Ge_neral und Kö_nig wird
Durst auf Deutsch ge_nannt, zieht sen_gend und ver=
bren_nend durch un_sers Königs Land.— Bi=
ba_mus, eh bi ba_mus! ist un_ser Feld _ge=
sang, der vei_len Gläser Klin_gen ist
Schlacht _trom_pe_ten Klang. Auch
feh_lelen nicht die Trom_meln, auch don_nert mancher
Schuss, wir schla_gen auf die Ti_sche,wir
stam_pfen mit dem Fuss.— Wir ha_ben scharf ge=
la_den, wir füh_ren gut Ge_wehr: Ka=
no_nen sind die Fla_schen, von edlem Saf_te schwer!

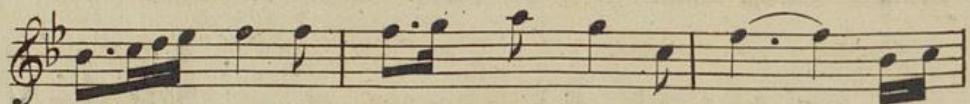
C.

Tenore 1^{mo}

Wohl - auf, wohl - auf zum Sie - ge! die



Na - se und der Bart sind bes - ser, als im



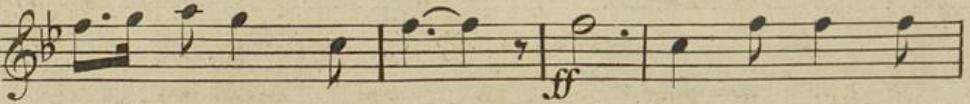
Hel - me,in ei - nem Glas be - wahrt. Und



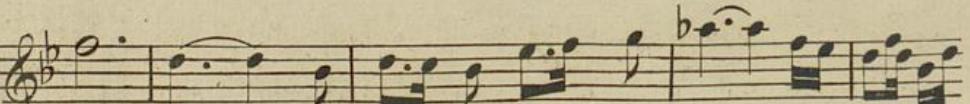
wirft ein Hieb mich nie - der,in die - sem wil - den



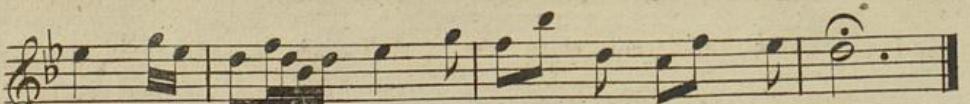
Strauss: ich schla - fe je - de Wun - de in



we - nig Stun - den aus. Heil dir, mein grosser



Kö - nig, Heil dir und dei - nem Thron,und al - len



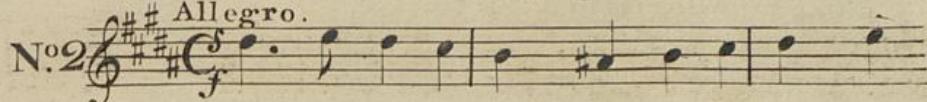
treu_en Brü - dern in dei - nem ed - len Frohn !

Tenore 1^{mo}

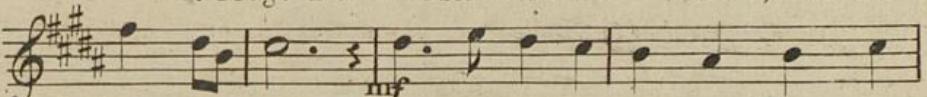
7

Der neue Demagoge.

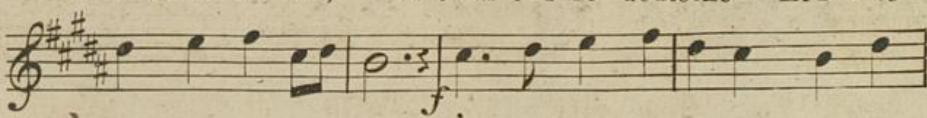
Nº2 *All'egro.*



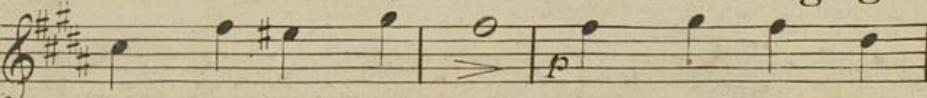
1. Euch, ihr edlen deut_schen Re_ben, sey mein
2. Hab' mich in dem Geist der Zei_ten auch ein =
3. Und er lässt die deut_sche Tu_gend, lässt den
4. Frägt nicht nach der Her_ren Wechsel, nach der



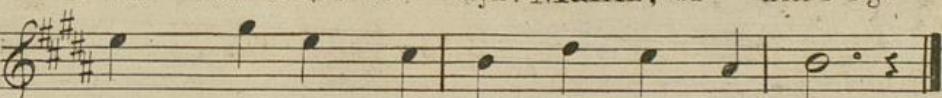
1. Lied ge_weiht! Sing' ein Andrer von dem Hel _ den
2. mahl be_rauscht; Hab'den Rausch nun aus_ge _ schlaf_en
3. deut_schen Muth! frank und frei im Gla_se spru _ dehn
4. See_len Tausch, kennt nur ei_ne deutsche Er_ _de



1. die_ser lieben Zeit. S'feh_le mir auf ih_re Na _ men
2. und den Trank ver_tauscht. Deutsch und frei und stark und lau _ ter
3. und man heisst es gut. Und er zieht durch Deutschlands Gauen,
4. ei_nen deutschen Rausch. Ist der nicht ein Dema _ go_ge:



1. Rei _ me zum Ge _ dicht, und zum Un _ _ gez
2. in dem deut _ schen Land ist der Wein al _
3. pre _ digt deut _ schen Geist, wenn durch fro _ her
4. wer soll ei _ _ ner seyn? Mainz, du heil' _ ge



1. reim _ _ ten brau_chen sie den Dichter nicht.
2. lein ge _ blie_ben an des Rhei_nes Strand.
3. Män _ _ nen Run _ de er im Be _ cher kreisst.
4. Bun _ _ des_fes _ te, sperr' ihn nur nicht ein!

Doppeltes Vaterland.

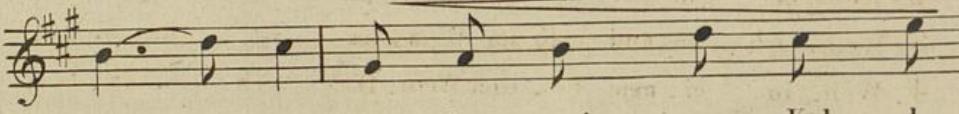
Allegretto.

Nº 3. 

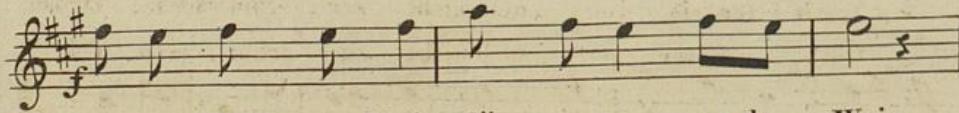
1. An der Mulde Strand
 2. Wem es Freude schafft,
 3. Spricht ein kluger Mund,
 4. Mancher Meidi-kus
 5. Und muss einst es seyn,



1. liegt mein Va-ter-land, lieb's von gan-zer
 2. trin-ke Brüder-schaft mit den kal-ten
 3. Wein sey nicht ge-sund, ei, so trink'er
 4. trank sich aus dem Fluss Flüs-se in die
 5. sterb' ich doch an Wein, lie-ber als an



1. See-le. A-ber mei-ne Keh-le
 2. Frö-schen! Mei-nen Durst zu lö-schen,
 3. kein-nen! Doch mir will es schei-nen:
 4. Glieder Wein und fro-he Lie-der
 5. Pil-len. Vor dem letz-ten Wil- len



1. ist zu Haus am Rhein, dür-stet nur nach Wein.
 2. hol' ich mir vom Rhein, le-bens-war-men Wein.
 3. der den Geist er-freut, thut dem Leib kein Leid!
 4. heisst mein Re-ci-pe wi-der je-des Weh.
 5. leer' ich erst mein Fass bis auf's letz-te Glas.

Tenor 1^{mo}
Warnung vor dem Wasser.

9.

Nº4 Allegro.

1. Guckt nicht in Was - ser - quel - len, ihr
 2. Nar - eiss, der hat's er - fah - ren in
 3. Trink' ich aus vol - lem Gla - se, da
 4. Schon Man - cher ist ver - sun - ken, noch
 5. Ihr Ius - ti - gen Ge - sel - len, guckt

1. Ius - ti - gen Ge - sel - len, guckt lie - ber in den
 2. sei - nen schönsten Jah - ren; er sah nicht in dem
 3. spie - gelt mei - ne Na - se sich lang und roth im
 4. kei - ner ist er - trun - ken in ei - nem Be - cher
 5. nicht in Was - ser - quel - len, guckt lie - ber in den

1. Wein, guckt lie - ber in den Wein! das Was - ser ist be -
 2. Wein, er sah nicht in dem Wein, nein, in dem Quell der
 3. Wein, sich lang und roth im Wein; sie ist nicht zum Ver -
 4. Wein, in ei - nem Be - cher Wein. Die sich da - rin be -
 5. Wein, guckt lie - ber in den Wein. Doch ü - ber eu - er

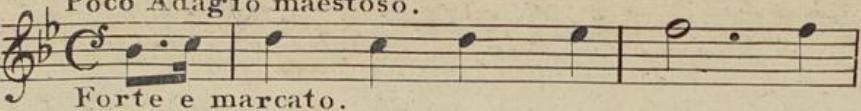
1. trüg - lich, die Quel - len sind an - züg - lich. Guckt
 2. Wild - niss sein al - ler - lieb - stes Bild - niss. Guckt
 3. lie - ben, sie ist nicht zum Be - trü - ben. Drum
 4. trach - ten, sie kön - nen nicht ver - schmachten. Drum
 5. Gu - eken, ver - gesst auch nicht zu - schl - eken. Trinkt

1. lie - ber in den Wein, guckt lie - ber in den Wein.
 2. lie - ber in den Wein, guckt lie - ber in den Wein!
 3. guck' ich in den Wein, drum guck' ich in den Wein.
 4. guck' ich in den Wein, drum guck' ich in den Wein.
 5. aus, trinkt aus den Wein! trinkt aus, trinkt aus den Wein!

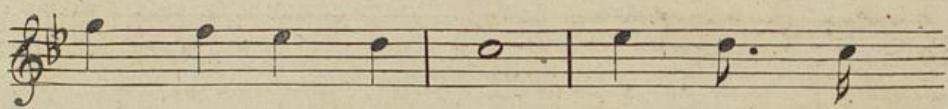
10.

Tenore 1^{mo}
Die freie Elbe.
Trinklied für Anhaltiner.

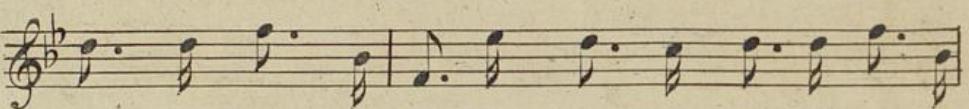
Poco Adagio maestoso.

Nº 5. 
Forte e marcato.

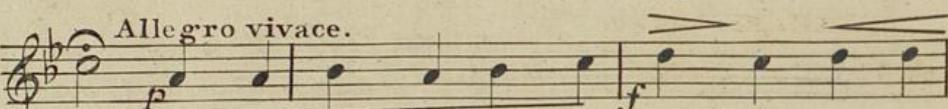
Heil, Heil dir, Heil zum Gruss, du



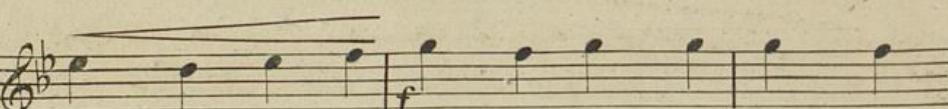
frei - er deut - scher Fluss! Nun strö - me



stolz und froh da - her: kein Sela - ven - band umschlingt dich.


Allegro vivace.

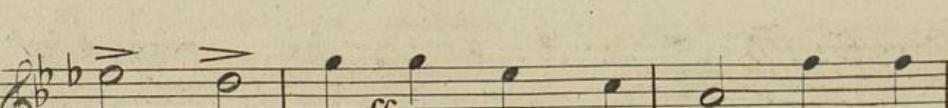
mehr. Al - le Zöl - le sind durch_bro - chen, al - le



Mau - ten sind durch_sto - chen, mit des Früh - lings



er -sten Wehn ströbst du von den Riesen - höhn



frei hin - ab in's frei - e Meer - wer so



frei, — wie du, doch wär'! wer so

2241

Tenore 1^{mo}

11.

Poco Adagio maestoso.



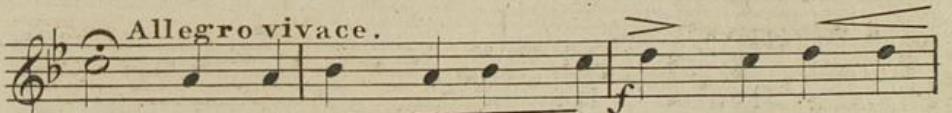
frei, wie du, doch wär'! Heil, Heil dem frei-en



Wein, den du uns führst her-ein, von dei-nes



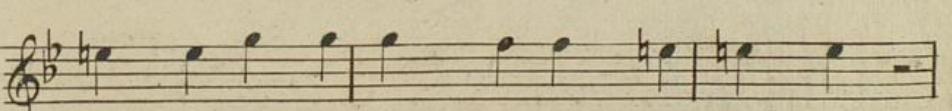
Mee-res Sta-pelstrand in un-ser-lie-bes Va-ter-



land! Kei-nes frem-den Herr-schers Lip-pen dür-fen



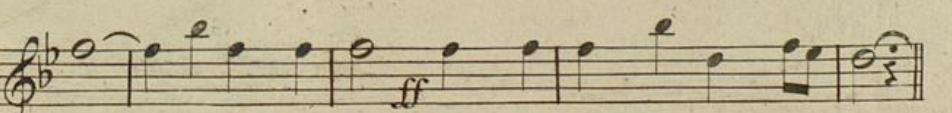
mir den Wein be-nip-pen, kei-ne Zöll-ner ihn be-



le-cken, soll er mei-nem Gau-men schmecken.



Heil! er glänzt so hell und rein— Heil dir!



Heil—dir, freier Wein! Heil dir! Heil dir, frei—er Wein!

12.

Tenore 1^{mo}.

Poco Adagio maestoso.

Mit Dank sey auch gedacht des Fürsten,
 ders vollbracht, dass frei der Elbe Strom uns
 fliesst und frei für uns die Rebe spriesst! Lasst uns
 unsre Becher heben voll vom Saft der
 besten Reben, auf das Wohl von unsrem
 Fürsten! Ewig, ewig müsse
 dürfen, wer darauf Bescheid nicht
 giebt, wer nicht sei einen Fürsten.
 liebt! wer nicht sei einen Fürsten liebt!

Poco Adagio maestoso.

Rausch' hin, du freier Fluss! Rausch' hin, mein freier Gruss! zur Freiheit ist die Erd' erwacht, und hell und blau der Himmel lacht. Wo gen braust in freier Won ne! nur verschonet unsre Ton ne. Eure Frei heit bleib' in Eh ren, doch dies müs sen wir ver weh ren, dass ihr mischt in un sern Wein eu er frei es Was ser ein, eu er frei es Was ser ein!

Allegro vivace.

14.

Tenore 1^{mo}.

Geselligkeit des Weins.

Nº 6. *Allegretto.*

1. Ich bin nicht gern al - lein — mit
 2. Ich bin nicht gern al - lein — mit
 3. Ich bin nicht gern al - lein — mit
 4. Ich bin nicht gern al - lein — mit
 5. Ich bin nicht gern al - lein — mit
 6. Ich bin nicht gern al - lein — mit

1. mei - nem Gla - se Wein,— mit mei - - - nem
 2. mei - nem Gla - se Wein,— mit mei - - - nem
 3. mei - nem Gla - se Wein,— mit mei - - - nem
 4. mei - nem Gla - se Wein,— mit mei - - - nem
 5. mei - nem Gla - se Wein,— mit mei - - - nem
 6. mei - nem Gla - se Wein,— mit mei - - - nem

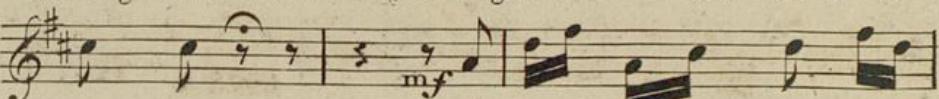
sotto voce.

1. Gla - - - se Wein. Mag al - lein der Geiz - hals fas - ten
 2. Gla - - - se Wein. Mag al - lein der tie - fe Wei - se
 3. Gla - - - se Wein. Knäblein klag' im Mon - den - schei - ne
 4. Gla - - - se Wein. Mag der Mönch in sei - ner Zel - le
 5. Gla - - - se Wein. Wenn ver - dor - ben ist mein Ma - gen,
 6. Gla - - - se Wein. Muss ich einstal - lein auch ster - ben,

1. ne - ben dem ge - füll - ten Kas - ten; mag der Dieb an
 2. brü - ten, bis er wird zum Grei - se, so zu le - - ben
 3. ein - sam dem ver - schwieg'n Hai - ne was die Hol - de,
 4. ein - sam rin - gen mit der Höl - le, die mit süs - sem
 5. will ich nach dem Trän - ke fra - gen, den man muss aus
 6. lass ich doch nicht viel zu er - ben, will mein Le - - be =



1. dun - kler Mau - er ein - sam schlei - chen auf der
 2. und zu lie - ben, wie's die Schu - le vor - ge -
 3. die dich's lehr - te, gern mit eig - enen Oh - ren
 4. Bra - ten - rau - che nach - stellt sei - nem fei - sten
 5. klei - nen Fla - schen ganz al - lein mit Löf - feln
 6. lang den Be - cher schwingen in dem Kreis der



1. Lau - er: Ich bin nicht gern al -
 2. schrie - ben: Ich bin nicht gern al -
 3. hör - te: Ich bin nicht gern al -
 4. Bau - che: Ich bin nicht gern al -
 5. na - schen: Ich bin nicht gern al -
 6. Ze - cher: Ich bin nicht gern al -



1. lein — mit mei - nem Gla - se Wein, — mit
 2. lein — mit mei - nem Gla - se Wein, — mit
 3. lein — mit mei - nem Gla - se Wein, — mit
 4. lein — mit mei - nem Gla - se Wein, — mit
 5. lein — mit mei - nem Gla - se Wein, — mit
 6. lein — mit mei - nem Gla - se Wein, — mit



1. mei - nem Gla - se Wein.
 2. mei - nem Gla - se Wein.
 3. mei - nem Gla - se Wein.
 4. mei - nem Gla - se Wein.
 5. mei - nem Gla - se Wein.
 6. mei - nem Gla - se Wein.



BLB

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Druck 1048



2.

Tenore 2^{do}

König Wein.

Allegretto.

Nº 1.

Der Kö - ni g, dem ich die - ne als
treuer, tapfrer Held, er ist der grös - te
Kö - ni g, herrscht ü - ber al - le Welt. Die
Fa - hne, der ich fol - ge, sie ist ein grü - ner
Zweig, der weht vor al - len Schen - ken in
mei - nes Her - ren Reich. Ich tra - - - - ge
sei - ne Far - be auf mei - nem An - ge -
sicht; — auf Kra - gen und Ra - bat - ten sieht
un - ser Kö - ni g nicht. Hoch - roth ist sei - ne
Far - be, glänzt wie ein E - del - stein, die
Far - be un - ser Fein - de hat mat - ten bleichen Schein. Ihr

Tenore 2^{do}.

3.

Ge - ne - ral, ihr Ge - ne - ral und kö - nig wird
 Durst auf deutsch ge - nannt, zieht sen - gend und ver =
 bren - nend durch un - sers Kö - nigs Land. Ei -
 ba - mus, eh bi - ba - mus! ist un - ser Feld - ge =
 sang -, der vol - len Glä - ser Klin - gen ist
 Schlacht trom - pe - ten Flang. Auch feh -
 len nicht die Trom - meln, auch don - nert man - cher
 Schuss, wir schla - gen auf die Ti - sche, wir
 stamp - fen mit dem Fuss. Wir ha - ben scharf ge =
 la - den, wir füh - ren gut Ge - wehr: Ka -
 nonen sind die Fla - schen, von ed - lem Saft e schwer! Wohl =

4.

Tenore 2^{do}

auf, — wohl auf zum Sie - - ge! die
 Na - se und der Bart sind bes - ser, als im
 Hel - me, in ei - nem Glas be - wahrt.— Und
 wirft ein Hieb mich nieder, in die - sem wil - den
 Straus: ich schla - fe je - de Wun - de in
 we - nig Stun - den aus.— Heil dir, mein grosser
 Kö - nig, Heil dir und dei - nem Thron, und
 al - len treu - en Brü - dern in dei - nem ed - len Frohn!

2241.



Tenore 2^{do}

5.

Der neue Demagoge.

Allegro.

Nº 2. C

1. Euch, ihr edlen deutschen Reb'en sey mein
2. Hab' mich in dem Geist der Zeiten auch ein -
3. Und er lässt die deutsche Tu - gend, lässt den
4. Frägt nicht nach der Her-ren Wechsel, nach der

C

1. Lied ge - weiht! Sing', ein Andrer von den Helden
2. mal berauscht; hab' den Rausch nun aus - ge - schlafen
3. deut schen Muth! frank und frei im Gla - se sprudeln,
4. See - len Tausch, kennt nur ei - ne deut - sche Er - de,

C

1. die - ser lieben Zeit. S'feh - len mir auf ihre Na - men
2. und den Trank vertauscht. Deutsch und frei und stark und lau - ter
3. und man heisst es gut. Und er zieht durch Deutschlands Gauen,
4. ei - nen deutschen Rausch. Ist der nicht ein Dema - goge:

C

1. Rei - me zum Gedicht, und zum Un - - ge -
2. in dem deut - schen Land ist der Wein al -
3. pre - digit deut - schen Geist, wenn durch fro - - her
4. wer soll ei - ner seyn? Mainz, du heil' - ge

C

1. reim - ten brauchen sie den Dicht - ter nicht.
2. lein ge - blie - ben an des Rhei - nes Strand.
3. Män - ner Run - de er im Be - cher kreist.
4. Bun - des fes - te, sperr' ihn nur nicht ein!

6.

Tenore 2^{do}
Doppeltes Vaterland.

Nº 3. *Allegretto.*

1. An der Mulde de Strand
 2. Wem es Freude schafft,
 3. Spricht ein kluger Mund,
 4. Mancher Meidi kus
 5. Und muss einst es seyn,

1. liegt mein Va - ter - land, lieb's von gan - zer
 2. trin - ke Brü - der - schaft mit den kal - ten
 3. Wein sei nicht ge - sund, ei, so trink' er
 4. trank sich aus dem Fluss Flüs - se in die
 5. sterb' ich doch an Wein, lie - ber, als an

1. See - le. A - ber mei ne Keh - le
 2. Frö - schen! Mei - nen Durst zu lös - schen,
 3. kei - nen! Doch mir will es schei - nen:
 4. Gli - der. Wein und fro - he Lie - der
 5. Pil - len. Vor dem letz - ten Wil - len

1. ist zu Haus am Rhein, dür - stet nur nach Wein.
 2. hol' ich mir vom Rhein le - benswar - men Wein.
 3. der den Geist er - freut, thut dem Leib kein Leid!
 4. heisst mein Re - ci - pe wi - der je - des Weh.
 5. leer' ich erst mein Fass bis aufs letz - te Glas.

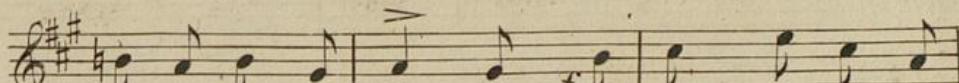
Tenore 2^{do}
Warnung vor dem Wasser.

7.

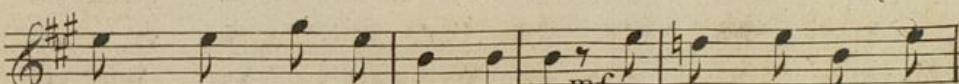
Allegro.

Nº4 

1. Guckt nicht in Was - ser - quel - len, ihr
 2. Nar - eiss, der hat's er - fah - ren in
 3. Trink' ich aus vol - lem Gla - se da
 4. Schon Man - cher ist ver - sun - ken, noch
 5. Ihr lus - ti - gen Ge - sel - len, guckt



1. lus - ti - gen Ge - sel - len, guckt lie - ber in den
 2. sei - nen schönsten Jah - ren: er sah nicht in dem
 3. spie - gelt mei - ne Na - se sich lang und roth im
 4. kei - ner ist er - trun - ken in ei - nem Be - cher
 5. nicht in Was - ser - quel - len, guckt lie - ber in den



1. Wein, guckt lie - ber in den Wein! das Was - ser ist be -
 2. Wein, er sah nicht in dem Wein, nein, in dem Quell der
 3. Wein, sich lang und roth im Wein; sie ist nicht zum Ver -
 4. Wein, in ei - nem Be - cher Wein. Die sich da - rin be -
 5. Wein, guckt lie - ber in den Wein. Doch ü - ber eu - er



1. trüg - lich, die Quel - len sind an - züg - lich. Guckt
 2. Wild - niss sein al - ler - lieb - stes Bild - niss. Guckt
 3. lie - ben, sie ist nicht zum Be - trü - ben. Drum
 4. trach - ten, sie kön - nen nicht ver - schmachten. Drum
 5. Gu - cken, ver - gesst auch nicht zu schl - ecken. Trinkt

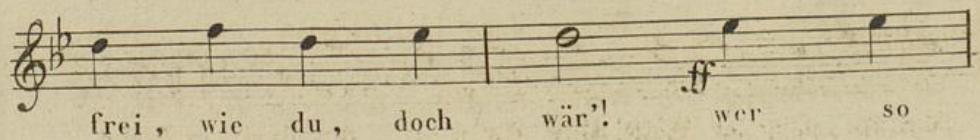
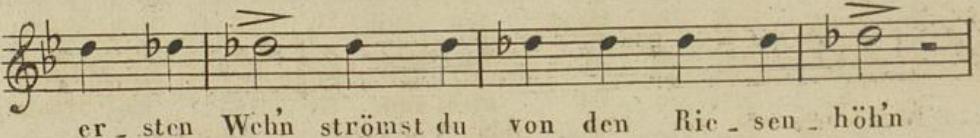


1. lie - ber in den Wein, guckt lie - ber in den Wein!
 2. lie - ber in den Wein, guckt lie - ber in den Wein!
 3. guck' ich in den Wein, drum guck' ich in den Wein.
 4. guck' ich in den Wein, drum guck' ich in den Wein.
 5. aus, trinkt aus den Wein, trinkt aus, trinkt aus den Wein!

8.

Tenore 2^{do}
Die freie Elbe.
Trinklied für Anhaltiner.

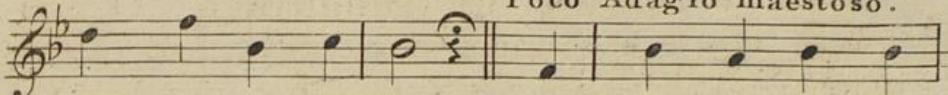
Poco Adagio maestoso.
Forte e marcato.



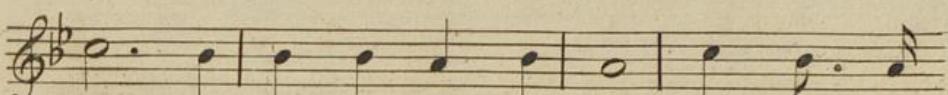
Tenore 2^{do}

9.

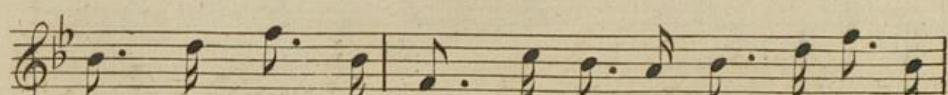
Poco Adagio maestoso.



frei, wie du, doch wär'! Heil, Heil dem frei - en



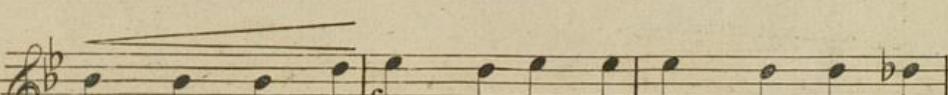
Wein, den du uns führst her - ein von dei - nes



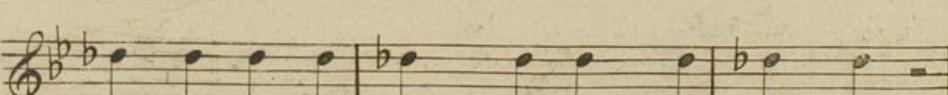
Mee - res Sta - pel - strand in un - ser lie - bes Va - ter -



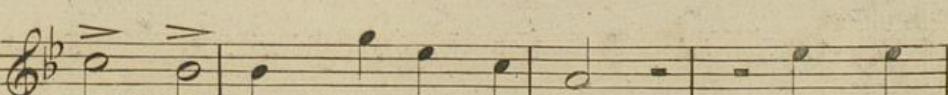
land! Kei - nes frem - den Herr - schers Lip - pen dür - fen



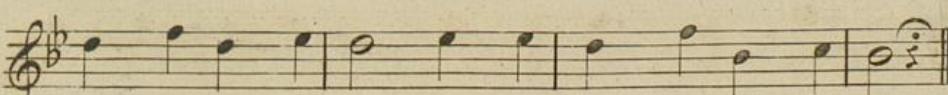
mir den Wein be - nip - pen, kei - ne Zöll - ner ihn be -



le - cken, soll er mei - nem Gau - men schmecken.



Heil! er glänzt so hell und rein - Heil dir!



Heil dir, frei - er Wein! Heil dir! Heil dir, frei - er Wein!

10.

Tenore 2^{do}.

Poco Adagio maestoso.

Mit Dank sey auch gedacht des Fürsten,
ders vollbracht, dass frei der Elbe Strom uns
fliest und frei für uns die Rebe spriesst! Lasst uns
un sre Be cher he ben voll vom Saft der
be sten Re ben auf das Wohl von un serm
Für sten! Ewig, ewig müsse
dür sten, wer da rauf Be scheid nicht
giebt, wer nicht sei en Für sten
liebt! wer nicht sei en Für sten liebt!

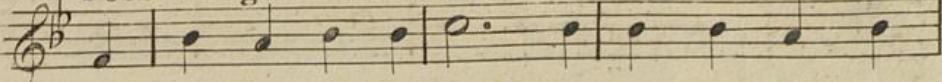
2241.



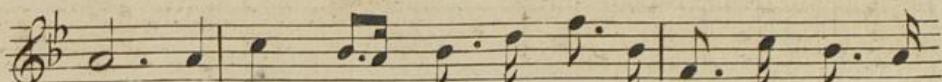
Tenore 2^{do}.

11.

Poco Adagio maestoso.

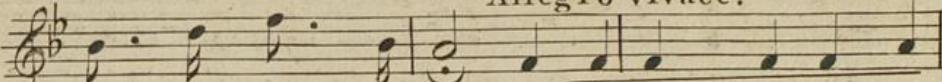


Rausch' hin, du freier Fluss! Rausch hin, mein freier



Gruss zur Freiheit ist die Erd' erwacht und hell und

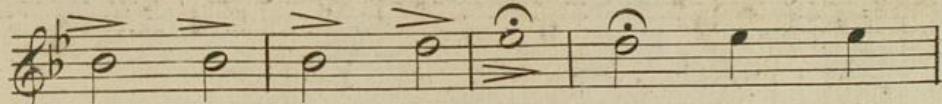
Allegro vivace.



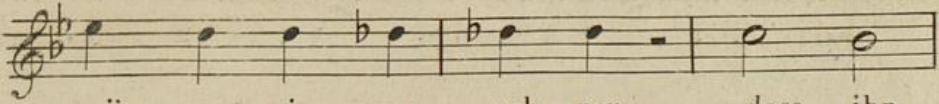
blau der Himmel lacht. Wo gen braust in freier



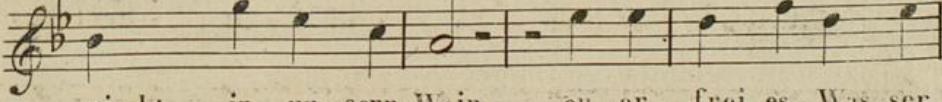
Wonne! Nur verschont unsre Tonne. Eure



Freiheit bleib' in Ehren, doch dies



müssen wir verwehren, dass ihr



mischt in unsren Wein euer freies Wasser

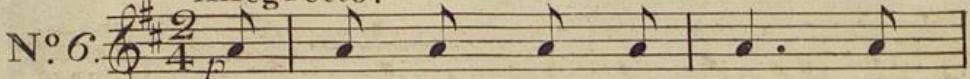


ein, euer freies Wasser ein!

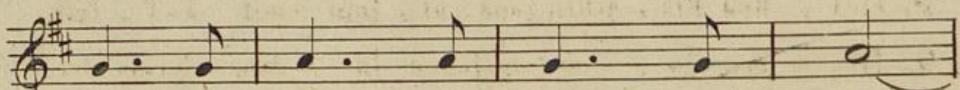
12.

Tenore 2^{do}

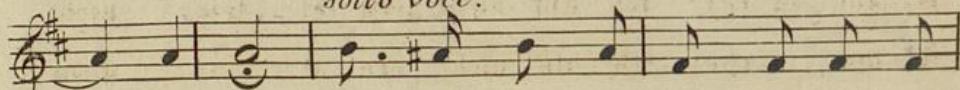
Geselligkeit des Weins.

*Allegretto.*Nº 6. 

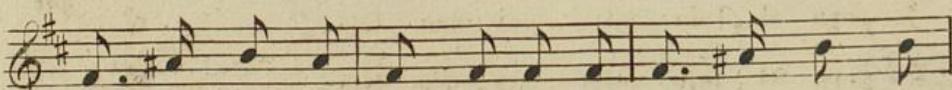
1. Ich bin nicht gern allein, nicht
 2. Ich bin nicht gern allein, nicht
 3. Ich bin nicht gern allein, nicht
 4. Ich bin nicht gern allein, nicht
 5. Ich bin nicht gern allein, nicht
 6. Ich bin nicht gern allein, nicht



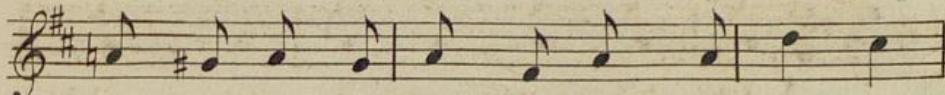
1. gern allein mit meinem Glaß
 2. gern allein mit meinem Glaß
 3. gern allein mit meinem Glaß
 4. gern allein mit meinem Glaß
 5. gern allein mit meinem Glaß
 6. gern allein mit meinem Glaß

sotto voce.


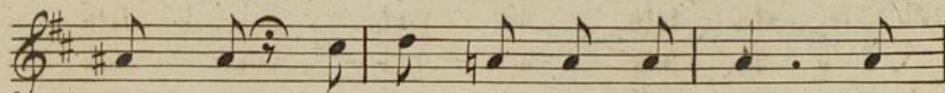
1. se Wein. Mag allein der Geizhals fasten
 2. se Wein. Mag allein der tiefe Weisse
 3. se Wein. Knäblein, klag' im Mondenscheine
 4. se Wein. Mag der Mönch in seiner Zelle
 5. se Wein. Wenn verdorben ist mein Magen,
 6. se Wein. Muss ich einst allein auch sterben,



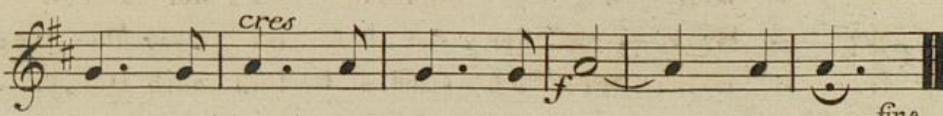
1. neben dem gefüllten Kasten; mag der Dieb an
 2. brüten, bis er wird zum Greise, so zu leben
 3. einsam dem verschwieg'n Haine was die Holde,
 4. einsam ringen mit der Hölle, die mit süßsem
 5. will ich nach dem Trank eifrig den man muss aus
 6. lass ich doch nicht viel zu erben, will mein Lebe



1. dun - kler Mau - er ein - sam schlei - chen auf der
 2. und zu lie - ben, wie's die Schu - le vor - ge -
 3. die dich's lehr - te, gern mit eig - en Oh - ren
 4. Bra - ten - rau - che nach - stellt sei - nem fei - sten
 5. klei - nen Fla - schen ganz - al - lein mit Löf - feln
 6. lang den Be - cher schwingen in dem Kreis der



1. Lau - er: Ich bin nicht gern al - lein, nicht
 2. schrie - ben: Ich bin nicht gern al - lein, nicht
 3. hör - te: Ich bin nicht gern al - lein, nicht
 4. Bau - che: Ich bin nicht gern al - lein, nicht
 5. na - schen. Ich bin nicht gern al - lein, nicht
 6. Ze - cher. Ich bin nicht gern al - lein, nicht



1. gern al - lein mit mei - nem Gla - - se Wein.
 2. gern al - lein mit mei - nem Gla - - se Wein.
 3. gern al - lein mit mei - nem Gla - - se Wein.
 4. gern al - lein mit mei - nem Gla - - se Wein.
 5. gern al - lein mit mei - nem Gla - - se Wein.
 6. gern al - lein mit mei - nem Gla - - se Wein.

Die Rose ist

so rot, so rot, so rot,

meister

zato

Heil dir die Rose ist rot, du

Flasche Van stra in

und anschließen

